

Gemeinde Prosselsheim Mitteilungsblatt



Internet: www.prosselsheim.de - e-mail: gemeinde@prosselsheim.de

Ausgabe Nr. 5

Mai 2014

25. April 2014

MAIBAUMAUFSTELLUNG

Die Maibaumaufstellung findet
in Prosselsheim am

Mittwoch, 30. April 2014 *



statt.

Der Festbetrieb beginnt ab 18.00
Uhr.

Die Maibaumaufstellung ist um 19.00
Uhr. Die Freiwillige Feuerwehr Pros-
selsheim lädt alle Bürgerinnen und Bür-
ger der Gemeinde hierzu zum Rathaus
nach Prosselsheim ein. Für das leibliche
Wohl ist bestens gesorgt.

*Die Vorstandschaft der
Freiwilligen Feuerwehr Prosselsheim*



MAIBAUMAUFSTELLUNG in Püssensheim

am Donnerstag, 1. Mai 2014
um 14:00 Uhr

findet die Maibaumaufstel-
lung durch die Freiwillige
Feuerwehr Püssensheim
statt.

Danach ist gemütliches Bei-
sammenssein am Gemeindeg-
haus.

Die gesamte Bevölkerung aus Püs-
sensheim, Prosselsheim und Seligen-
stadt ist hierzu herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist bestens ge-
sorgt.

Ihr pSC e. V.





Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Wachtelberg

Dienstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 14.00 Uhr

Weitere Infos erhalten Sie beim team orange Tel. 0931/6156400, oder www.team-orange.info



Öffnungszeiten im Rathaus Estenfeld

Montag mit Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Montag und Donnerstag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
 Dienstag 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 Bei Stellung von Rentenansprüchen ist eine vorherige Terminvereinbarung (Telefon 09305/888-13) erforderlich.

Bei Gewerbe-, Gewerbeum- oder Gewerbeabmeldungen ist eine vorherige Terminvereinbarung (Tel. 09305/888-50) von Vorteil.

Bei Beratung zu Bauanträgen ist ebenfalls eine vorherige Terminvereinbarung (Tel. 09305/888-17) notwendig.

Bitte beachten Sie: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben flexible Arbeitszeiten. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Vereinbarung von Terminen

Abholung der Gelben Säcke

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gelben Säcke jeweils ab 6.00 Uhr zur Abfuhr bereit stehen müssen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage Oberpleichfeld

Montag	09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 15.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der üblichen Sprechzeiten erreichen Sie den hausärztlichen Bereitschaftsdienst unter **Tel. 116 117**.

Die Rettungsleitstelle für Notarzteinsätze und Feuerwehr erreichen Sie unter **Tel. 112**.

Altpapiersammlung des TSV Prosselsheim

Es wird bereits heute darauf hingewiesen, dass die nächste Altpapiersammlung durch den TSV Prosselsheim am



Samstag, 3. Mai 2014, stattfindet.

Wir dürfen die Bevölkerung bitten, ihr Altpapier wieder in gewohnter Weise (am besten in Pappkartons ohne Schnürung verpackt) am Straßenrand bis 9.00 Uhr bereitzustellen.

Herausgegeben von der
 Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld
 Telefon 09305/888-0
 Verantwortlich: Bürgermeister Eberth
 Druck: Eigendruck

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am
 Freitag, 30. Mai 2014
 Anzeigenschluss: Freitag, 16. Mai 2014

An alle Hundebesitzer!

Aus gegebenem Anlass weisen wir nochmals eindringlich darauf hin, dass alle Hundebesitzer, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, ihre Hunde so halten, dass sie andere Personen nicht gefährden.



Jeder verantwortungsbewusste Hundehalter muss seinen Hund an der Leine führen, damit niemand gefährdet wird.

Wir bitten ferner alle Hundehalter, dafür Sorge zu tragen, dass öffentliche Straßen, Grünflächen, Kinderspielflächen und Gehwege, aber auch fremde Privatgrundstücke, Gärten und Vorgärten nicht verschmutzt werden. Verwenden Sie bitte die im Rathaus kostenlos erhältlichen Beutel.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bitte beachten!!

Wir weisen darauf hin, dass die Gebühren für

- Personalausweise
- Reisepässe
- Führungszeugnisse etc.,
- Gewerbe- und -abmeldungen,
- Beglaubigungen und
- Standesamtsgebühren

sofort bei Beantragung bar gezahlt

werden müssen!

Eine Zahlung mit EC-Karte ist nicht möglich!!

**Sprechstunden des 1. Bürgermeisters
im Rathaus Prosselsheim
Tel. 09386/220**



Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Flurgang der Feldgeschworenen 2014

Turnusgemäß sind in diesem Jahr in der Gemarkung Prosselsheim die Grenzsteine von der **Würzburger Straße rechts bis zur Volkacher Straße links** zu räumen.

Grenzsteine, die ausgerissen oder zu richten sind, sind beim Feldgeschworenenobmann Fritz Weinig zu melden.

Ebenso sind in der Gemarkung Püssensheim die Grenzsteine **östlich der Straße Prosselsheim, Püssensheim und Dipbach** zu räumen.

Grenzsteine, die ausgerissen oder zu richten sind, sind beim Feldgeschworenenobmann Rudolf Weickert zu melden.

Werden diese Arbeiten nicht bis spätestens zum **5. Mai 2014** vom Pächter oder dem Grundstückseigentümer ausgeführt, wird dies kostenpflichtig von den Feldgeschworenen übernommen.

Es wird darauf hingewiesen dass die Pächter von gemeindlichen Grundstücken verpflichtet sind, die Grenzsteine zu räumen. Werden bei der Feldrevisi- on überbaute Flächen festgestellt, so sind diese umgehend zu beseitigen.

Um Beachtung wird gebeten.

**Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Meisterbetrieb der Kaminkehrerinnung**

Alexander Tepper

Riedweg 20, 97273 Kürnach

Tel. 09367/9863513 und 0171/9901084

Fax: 09367/9863514

e-mail: tepperalex@gmx.de

**Fachgerechte und preiswerte Reinigung Ihres
Kaminofens bzw. Kachelofens und der Ölheizung**



**Ist Ihr Briefkasten schon beschriftet?
Beim Verteilen von Wahlbenachrichtigungen,
Lohnsteuerkarten u. v. m. ist dies sehr wichtig!**



Austräger/in für die Gemeindepost gesucht!

Die Gemeinde Prosselsheim sucht ab 01.06.2014 eine/n Austräger/in für die Gemeindepost. Das Arbeitsgebiet umfasst weiterhin die Erledigung des Aushangs der Amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde.

Interessenten wenden sich bitte an die Gemeinde Prosselsheim, Tel. 09386/220.

WICHTIGE ZAHLUNGSTERMINE

Am 15. Mai 2014

sind die

- 2. Rate Grundsteuer sowie die
- 2. Rate Gewerbesteuer
- 1. Vorauszahlung Wasser und Kanal

zur Zahlung fällig.

Um Beachtung wird gebeten.

Sing- und Musikschule Würzburg

Am Montag, 5. Mai 2014 findet der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Schule in Estenfeld die Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015 statt. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der Geschäftsstelle, Tel. 0931/42822 oder 0931/42825.

Anmeldung sind auch bis einschl. 09.05.2014 unter www.musikschule-wuerzburg.de möglich.

Die entsprechenden Satzungen liegen am Einschreibeort aus.

Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg
Der Geschäftsleiter

Gemeinde Bergtheim

BEKANNTMACHUNG

Flurgang Dipbach

Die Feldgeschworenen führen ab 12. Mai 2014 die jährliche Flurbegehung durch.

Alle Grundstückseigentümer bzw. Pächter werden gebeten, im westlichen Flurbereich der Staatsstraße Püssensheim-Schwanfeld die Grenzsteine zu räumen.

Sollten Grenzsteine ausgerissen, verschoben oder nicht auffindbar sein, ist dies beim Obmann, Herrn Eichelbrönner Burkhard, Dipbach, Telefon 09384/881222, zu melden.

Bergtheim, 02.04.2014

Schlier, 1. Bürgermeister

Betriebsausflug der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld

Am Mittwoch, **4. Juni 2014**, findet der **Betriebsausflug** der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld statt.

An diesem Tag bleibt das **Rathaus geschlossen**.



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen – Energie sparen

*Wir liefern Qualitätsware in gewohnter Weise,
prompt und preisgünstig*

Gerber · Mineralölvertrieb
97241 OBERPLEICHFELD
Telefon (0 93 67) 86 40

Bürgerversammlung in Prosselsheim am Montag, 31. März 2014 im Gasthaus Klemm

Bürgermeister Eberth begrüßt zur Bürgerversammlung ca. 38 Bürgerinnen und Bürger aus Prosselsheim und OT und beginnt zunächst mit seiner Rede.

Er betont gleichzeitig, dass dies seine letzte Bürgerversammlung als Bürgermeister von Prosselsheim sei.

2. Bürgermeister Öchsner unterstützt die Rede des Bürgermeisters mit einer entsprechenden PowerPoint-Präsentation.

Schriftliche Anfragen oder Anträge sind keine eingegangen. So darf ich mich auf das Übliche beschränken. Laut Bayerischer Gemeindeordnung ist in Bayern mindestens eine Bürgerversammlung zu veranstalten. Auch wenn Sie keine schriftlichen Anfragen gestellt haben, haben Sie trotzdem die Möglichkeit, nach meinem Vortrag Ihre Fragen, Vorschläge oder auch Kritik vorzubringen.

Ich beginne mit der Arbeit des Gemeinderates.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2013 – 13 Gemeinderatsitzungen, eine Rechnungsprüfungsausschusssitzung, eine Haushaltsvorbesprechung, sowie 3 Begehungen abgehalten. Zusätzlich fand noch eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat des Marktes Eisenheim hinsichtlich der geplanten Ortsumgehung und der Windkraftanlagen statt.

Es wurden im letzten Jahr 9 Bauvorhaben behandelt, die der Zustimmung des Gemeinderates bedürfen.

Sie, sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger, wissen es ja sicherlich längst, dass Bauvorhaben, die in einem genehmigten Baugebiet errichtet werden und den Vorgaben des Baugebietes entsprechen, nicht mehr der Zustimmung des Gemeinderates bedürfen, sondern der planende Ingenieur oder Architekt die Gewährleistung mit der Einhaltung der vorgeschriebenen Kriterien garantieren muss.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen ist in den letzten Jahren fast immer konstant.

So waren zum 31. Dezember 2013 - 1.150 Einwohner in Prosselsheim gemeldet. Dies sind 3 Einwohner mehr als zum Ende des Jahres 2012.

Diese 1.150 Einwohner verteilen sich folgendermaßen: Prosselsheim hat 704 Einwohner, der Ortsteil Püssensheim 348 Einwohner und Seligenstadt hat 98 Einwohner.

Im Jahr 2013 wurden in Prosselsheim 7 Kinder geboren, 10 waren es im Jahre 2012.

6 Sterbefälle hatten wir im Jahr 2013 zu beklagen, im Jahr 2012 waren es 13.

Im Jahre 2013 haben 2 Paare geheiratet.

Was Sie sicherlich stark interessiert, sind die Schulden und Rücklagen der Gemeinde Prosselsheim.

Die Gemeinde Prosselsheim ist seit dem Jahr 2009 schuldenfrei.

Die allgemeine Rücklage der Gemeinde beträgt zum 31.12.2013 voraussichtlich ca. 1.200.000 Euro.

Voraussichtlich deshalb, weil die Jahresrechnung 2013 noch nicht erstellt ist.

Damit ist noch ausreichend Spielraum für die notwendigen Investitionen der Gemeinde in den Folgejahren.

Hier ist insbesondere auf die Sanierung der Kanalisation in der Gesamtgemeinde zu sehen, für die wir in den nächsten Jahren eine Kostenschätzung von 2,5 Mio. Euro vorliegen haben.

Als Nächstes möchte ich die Einnahmen und Ausgaben im Überblick vorstellen.

Zunächst die Einnahmen:

An Grundsteuer A erzielten wir im letzten Jahr 59.078 Euro. Die Einnahmen aus der Grundsteuer B, also für bebaute Grundstücke, betragen 77.052 Euro. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Gemeinde Prosselsheim betrug 512.289 Euro im Jahre 2013. Das sind 37.542 Euro mehr als im Jahr 2012. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer beliefen sich auf 164.990 Euro. Das sind 95.234 Euro mehr als im Jahr 2012.

Die Einnahmen aus der Hundesteuer haben 2.543 Euro betragen. Mit diesen 2.543 Euro, sehr geehrte Hundehalter, haben Sie lediglich die vorgeschriebene Hundesteuer gezahlt. Das ist also kein Freibrief, dass Ihre lieben Hunde alle Gehsteige und Straßen innerhalb des Ortsgebietes beschmutzen dürfen. Bitte nehmen Sie doch Rücksicht auf Ihre Mitbewohner.

Als weitere große Einnahmequelle der Gemeinde ist die Schlüsselzuweisung anzusehen, die wir vom Staat erhalten. Die Schlüsselzuweisung ist der Finanzausgleich der Kommunen. Ärmere Kommunen erhalten mehr, reichere weniger oder gar nichts. Sie betrug für Prosselsheim im Jahre 2013 – 275.236 Euro, das sind 38.528 Euro mehr als im Jahr 2012.

Im Jahre 2014 erhalten wir weitere 35.696 Euro mehr, nämlich 310.932 Euro. An Einkommensteuerersatzleistungen haben wir 44.436 Euro erhalten.

Was Sie sicherlich auch interessiert, ist die Entwicklung der Kanal- und Wassergebühren.

Bei der Abwasserbeseitigung betragen die Einnahmen im Jahr 2013 insgesamt 151.015,01 Euro und die Ausgaben 153.092,22 Euro. Das Defizit beträgt also 2013 ca. 2.000 Euro.

Die Kanalgebühr betrug im Jahr 2013 – 2,12 Euro/cbm und das Niederschlagswasser 0,28 Euro/qm.

Die Kanalgebühren wurden zuletzt mit der Kalkulation 2012 von 2,21 Euro/cbm auf 2,12 Euro/cbm und die Niederschlagsgebühr von 0,29 Euro/qm auf 0,28 Euro/qm gesenkt.

Inwieweit eine weitere Gebührensenkung ab 2015 erfolgen kann, wird mit der Kalkulation der Abwassergebühren 2015 geklärt werden. Die Kalkulation wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung von der Verwaltung vorgelegt.

Bei der Wasserversorgung betragen die Nettoausgaben 79.607 Euro und die Nettoeinnahmen 70.262 Euro. Die Unterdeckung 2013 beträgt also 9.345 Euro. Netto deshalb, da die Gemeinde bei der Wasserversorgung vorsteuerabzugsberechtigt ist und für die Kalkulation daher Nettoszahlen, d.h. ohne Mehrwertsteuer herangezogen werden. Die Wassergebühren wurden zuletzt 2012 von 1,42 Euro/cbm auf 1,35 Euro/cbm gesenkt.

So schön auch die Einnahmen sind, wir kommen aber jetzt zu den Ausgaben.

So mussten wir für die Einnahmen der Gewerbesteuer Gewerbesteuerumlage in Höhe von 48.777 Euro bezahlen.

Ein riesiger Posten in unserem Haushalt ist die Kreisumlage. Sie betrug stolze 357.023 Euro, das sind ca. 22.392 Euro mehr als im Jahr 2012.

Ein weiterer großer Posten ist die Verwaltungsumlage. Sie beträgt 136.764 Euro im Jahre 2013. Das sind pro Einwohner 117 Euro.

Wir kommen nun zu den einzelnen Haushaltsstellen.

Die Kosten für das Mitteilungsblatt im letzten Jahr betragen 4.179 Euro.

An Einnahmen hatten wir hierfür 1.688 Euro zu verzeichnen, so dass ein Minus von 2.491 Euro entstanden ist.

Das bedeutet, dass 40 % der Ausgaben durch Anzeigeneinnahmen gedeckt sind.

Die Ausgaben für die Feuerwehr betragen 60.021 Euro. In diesem Betrag ist die Verzinsung und Abschreibung der Feuerwehrgerätekäuser und der Feuerwehrfahrzeuge enthalten.

An Einnahmen haben wir im Jahr 2013 in Höhe von 1.017 Euro erzielt, so dass der Zuschussbedarf 59.004 Euro beträgt.

An die einzelnen Schulen, die unsere Kinder besuchen, haben wir an den Schulverband Kürnachtal (Hauptschule) in Estenfeld 47.987 Euro und an den Schulverband Kürnach (Grundschule) im letzten Jahr 29.305 Euro bezahlen müssen.

Dazu kommen noch die Kosten der Schülerunfallversicherung mit 5.068 Euro, Gastschulbeiträge von 800 Euro.

Die Ausgaben für den Kindergarten betragen 303.976 Euro, die Einnahmen betragen auf der Gegenseite 141.019 Euro, so dass hier ein Zuschussbedarf 2013 von 162.957 Euro bestand. Dies entspricht einem Kostendeckungsgrad von 46 %.

Die Ausgaben für die Gemeindestraßen betragen 2013 insgesamt 180.141 Euro.

Darin enthalten sind der Kostenanteil der Straßenentwässerung in Höhe von 18.085 €, sowie die Abschreibung und Verzinsung von insgesamt 81.500 Euro.

Der „reine“ Straßenunterhalt betrug 80.556 Euro. Hier sind die Straßenausbesserungsarbeiten, das Streusalz und ähnliches verbucht. Der Straßenunterhaltszuschuss vom Staat betrug 8.350 Euro.

An Konzessionsabgabe für verkauften Strom haben wir 30.029 Euro eingenommen.

Bei der Waldbewirtschaftung hatten wir Ausgaben in Höhe von 86.811 Euro. Dem stehen Einnahmen in Höhe von 45.283 Euro gegenüber. Dies bedeutet für das Jahr 2013 ein Defizit in Höhe von 41.528 Euro.

Insgesamt wurden im Verwaltungshaushalt 206.200 Euro erwirtschaftet, die in den Vermögenshaushalt überführt wurden.

Nun der Vermögenshaushalt:

Für die First Responder Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Prosselsheim wurde eine Komplett-Erstausrüstung sowie Funkmeldeempfänger und mit Ladegerät und Stabantenne beschafft. Die Kosten hierfür betragen 8.360 €. Der dazugehörige Defibrillator hat 1.998 € gekostet. Hierfür hat die Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid eG eine Spende in Höhe von 250 € gegeben.

Für die Errichtung der Kinderkrippe wurden 2013 54.590 € und für Einrichtungsgegenstände für die Kinderkrippe 1.363 € ausgegeben.

Der TSV Prosselsheim wurde für die Sanierung des Gastraums im Sportheim von der Gemeinde mit 10.000 € bezuschusst.

Für den Aufbau eines Breitbandnetzes wurden 2012 Jahr 69.920 Euro und 2013 14.600 Euro ausgegeben. Insgesamt also bisher 84.520 € werden. Bezuschusst wurde der Aufbau des Breitbandnetzes bisher mit 59.164 €.

Im Jahr 2012 wurde mit der Kanalsanierung begonnen. Ausgegeben wurden 2013 für die Kanalsanierung 326.578 Euro, für die Gehwegssanierung 10.120 €, für die Erneuerung der Wasserleitungen 76.848 € und für die Verlegung Leerrohrs 2.758 €.

Für den Umbau des Zulaufpumpwerkes der Kläranlage wurden 2.438 € ausgegeben.

Der Ausbau der Containerplätze Prosselsheim und Püssensheim hat 7.737 € gekostet.

2013 wurde die Friedhofsmauer Prosselsheim saniert. Das hat 27.207 € gekostet.

Für die Sanierung des Gemeindehauses in Püssensheim wurden 2013 insgesamt 215.447 € ausgegeben. Damit hat diese Maßnahme insgesamt 362.431 € (2012 + 2013) gekostet.

Aus einem Gestattungsvertrag für BOS Digitalmasten nahmen wir 2013 5.000 € und als Entschädigung aus einer Dienstbarkeitsvereinbarung mit N-Ergie AG nahmen wir 237 € ein.

Wie jede Kommune in Bayern erhält auch die Gemeinde Prosselsheim vom Land die sogenannte pauschale Investitionszuweisung. Diese wurde die letzten Jahre erfreulicherweise stark erhöht. Hat diese 2011 noch 29.900 € betragen, so betrug diese 2012 schon 78.200 € und 2013 103.500 €. Im Haushaltsjahr 2014 steigt die Investitionspauschale weiter auf 120.750 €.

Um den Vermögenshaushalt auszugleichen und die hohen Investitionen 2013 zu finanzieren ist es notwendig aus der allgemeinen Rücklage voraussichtlich ca. 360.000 € zu entnehmen. Wie bereits erwähnt, stehen dennoch in der Rücklage 1.200.000 € für die nächsten Jahre zur Verfügung.

Wie Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, aus den vorgelegten Zahlen ersehen können, ist die Verwaltung einer Gemeinde auch in dieser Größenordnung mit erheblichem Aufwand verbunden.

Gerade über das Jahr sind viele Entscheidungen des Gemeinderates notwendig, damit die Gemeinde ihre Aufgaben wirtschaftlich und sorgfältig erfüllen kann.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld mit ihrem 1. Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Weber, und allen in der Verwaltung tätigen Mitarbeitern recht herzlich bedanken.

Außerdem darf ich mich bei den Damen und Herren des Gemeinderates für die konstruktive Mitarbeit, das stetige Verständnis und die Mitarbeit und die Zurverfügungstellung ihrer Freizeit auf das Herzlichste bedanken.

Bedanken möchte ich mich des weiteren bei allen Vorsitzenden der Vereine, die mit ihrer Arbeit und ihrem Wirken zu einem abwechslungsreichen, harmonischen und geselligen Zusammenleben der Gemeindebürger in unserer Gemeinde beitragen.

Ein besonderes Anliegen ist mir der Dank an alle in der Gemeinde Beschäftigten. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern sowie bei allen Bürgerinnen und Bürgern, welche die Pflege der Anpflanzungen vor ihren Grundstücken übernehmen. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Ein herzlicher Dank gilt nicht zuletzt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für die Aufmerksamkeit, die Sie diesem Vortrag gewidmet haben.

Nach einer kurzen Pause haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, das Wort. Ich darf dann um Diskussionsbeiträge bitten.

Ich möchte aber in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass bitte nur solche Fragen gestellt werden, die im Allgemeininteresse liegen.

Sollten Sie persönliche Fragen haben, so stehe ich Ihnen oder die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld jederzeit zur Verfügung.

Für Ihre Aufmerksamkeit besten Dank.

Nach einer kurzen Pause fordert der Bürgermeister die Anwesenden zu Diskussionsbeiträgen auf.

Es meldet sich zuerst Herr Walter Bauer zu Wort. Er möchte wissen, was in den Abwasserkosten alles enthalten ist und ob man nicht etwas drauflegen sollte.

Der Bürgermeister erklärt, dass man kostendeckend abrechnen müsse, man dürfe keinen Gewinn erwirtschaften. Von der Rechnungsprüfung sei gar eine Gebührensenkung angemahnt worden.

Herr Hubert Friedrich fragt an, zu welchem Zeitpunkt die Straßenreparaturen in der Würzburger Straße beginnen werden.

Der Bürgermeister erläutert, dass diese eigentlich bereits im vergangenen Jahr erfolgen sollten, sich aber alles verzögert hat, da jetzt erst mit dem Inliner-Verfahren begonnen wurde. Die Reparatur wird also erst in der warmen Jahreszeit erfolgen.

Herr Hubert Friedrich berichtet, dass er gehört habe, dass das Inliner-Verfahren problematisch sei.

Der Bürgermeister entgegnet, dass er dazu nichts sagen könne und auch der Ingenieur sich bislang nicht dazu geäußert hätte.

Der 2. Bürgermeister erklärt, dass es nach seiner Erfahrung bei den Inliner-Arbeiten von Schacht zu Schacht normalerweise nie Probleme gebe, allein Kurzliner würden manchmal Schwierigkeiten machen, diese würden aber in Prosselsheim nicht benötigt werden. Das Inliner-Verfahren sei eine gut bewährte Technik.

Bürgermeister Eberth möchte von Hr. Hubert Friedrich wissen, wer ihm gegenüber denn Bedenken bzgl. des Inlinerverfahrens geäußert habe und weshalb.

Herr Hubert Friedrich entgegnet, dass er so etwas eben gehört habe, einen Namen wollte er nicht nennen.

Frau Theresia Öchsner möchte erklärt bekommen, wie denn die Gastschulbeiträge zustande kämen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Eltern in Sachen Schulwahl ein Wahlrecht hätten. Die Eltern müssten in diesen Fällen einzig für die Fahrtkosten aufkommen, nicht für die Beiträge. Diese müsse die Gemeinde tragen.

Der 2. Bürgermeister Richard Öchsner informiert die Anwesenden per PowerPoint-Vortrag über die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen. Zudem erläutert er, dass die Grundsteuer A über dem Landes- und Landkreisschnitt liege, die Grundsteuer B liege dazwischen und die Gewerbesteuer liege unter dem Durchschnitt. Er zeigt Diagramme zur Entwicklung der Schlüsselzuweisungen, der Gewerbesteuer, der Grundsteuer A und B und der Einkommensteuer.

Zudem informiert Herr Öchsner über die allgemeinen Rücklagen und die Rücklagen betreffend die Wasserversorgung und die Kanalisation. Er erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Rücklagen abgebaut werden müssen.

Herr Öchsner informiert über die Arbeit des Gemeinderates in den vergangenen 6 Jahren (2008 bis 2014) und wirft ein, dass –entgegen der oft von Bürgern geäußerten Meinung- überdurchschnittlich viel Geld in dieser Zeit in die Hand genommen worden sei und unzählige Projekte angegangen wurden.

Beispiele:

Beschaffung des Luftwäschers

Neuer Rasenmäher

Neuer Stromerzeuger für Feuerwehr

Sanierung Rennweg

3 neue Schotterwege, 1 Asphaltweg

Schotterweg zum Waldrundweg

Bezuschussung zur Sanierung des Heldenfriedhofs in Prosselsheim

Ausbau Musikproberaum in Püssensheim

Antrag auf Dorferneuerung (könnte erst nach dem Bau der Umgehungsstraße realisiert werden)

Feuerwehrfahrzeug für FW Prosselsheim

Bahnhofumbau Seligenstadt

Energetische Sanierung Kindergarten und Neugestaltung der Außenanlagen

Teilbegrünung Friedhof Püssensheim

Bebauungsplan Solarpark Püssensheim

Energetische Sanierung der Grundschule Kürnach

Sanierung Rathaus Prosselsheim mit Vorplatzgestaltung

Neuer Forstwirtschaftsplan

Anschaffung Geschwindigkeitsmessgerät

Sanierungskonzept Kanalsanierung

Abriss der alten Schule Püssensheim, Verkauf des so entstandenen Bauplatzes

Sanierung Spielplatz Ringstraße Püssensheim

Anschaffung eines digitalen Schließsystems für alle Liegenschaften der Gemeinde

Anlage eines Grillplatzes im Zusammenhang mit dem Projekt „Helden reloaded“

Neue Rasenmäher für Püssensheim

Neue Schneepflug und Heckcontainer

Breitbanderschließung

Schulsprengeländerung

Grillplatz Püssensheim

Sanierung Gemeindehaus Püssensheim mit Neugestaltung der Außenanlagen

Zuschuss zur Boulebahn in der neuen Siedlung Prosselsheim (in diesem Zusammenhang erging durch Hr. Gemeinderat Rudi Schmid eine Einladung zum neuen Saisonbeginn)

Neue Bepflanzung der Kriegerdenkmäler

Wärmeleitung zur Trocknungsanlage Püssensheim

Neuanschaffung von Schaukeln für die Kinderspielplätze

Kauf eines neuen Schleppers für den Bauhof

Photovoltaikanlage auf dem Bauhof (diese sei vermietet)

Kanalsanierung Würzburger Straße und Püssensheimer Straße

Neuregelung der Förderung des TSV Prosselsheim

Auflösung der Flurbereinigungsgenossenschaft Prosselsheim

Flächennutzungsplanänderung für Windkraftanlagen im Gemeindegebiet

Neuer Digitalfunkmasten im Prosselsheimer Wald

Klärung der Holzrechte im Prosselsheimer Wald

Beschluss zur Ortsumgehung Prosselsheim in kommunaler Sonderbaulast (Grundsatzbeschluss, Bildung eines Arbeitskreises)

Umgestaltung der Pflanzbeete im Kirchgrund Prosselsheim

Umbau des Kindergartens Prosselsheim zur Krippengruppe

Umgestaltung des Kinderspielplatzes am Gemeindehaus Püssensheim

Sanierung der Friedhofsmauer in Prosselsheim

Anschaffung eines Fahrzeuges und Ausrüstung der First-Responder-Gruppe

Projekte 1996-2008:

Erschließung des Baugebietes Kirchgrund

Erstellung eines Bauhofes am Regiegelände

Radwegbau nach Püssensheim und Seligenstadt (deutlich über 50 % Zuschuss)

Ortsdurchfahrt Püssensheim und Neugestaltung der Randbereiche

Anbau der Grundschule Kürnach

Flurbereinigung Prosselsheim und Püssensheim

Neues Fahrzeug für Feuerwehr Püssensheim

Internetseite Prosselsheim (derzeit leider im Umbau)

Schuldenfreie Gemeinde seit 2009!

Gemeinderätin Börger bemerkt in diesem Zusammenhang, dass die hohen Zuweisungen an die Gemeinde im Rahmen der Konjunkturpakete nur möglich gemacht wurden, weil die Gemeinde schuldenfrei sei.

Herr Öchsner zeigt die Ergebnisse der vergangenen Kommunalwahl auf (Stimmenverteilung bei Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl).

Zudem werden von ihm die Pläne bzgl. der Umgehungsstraße erläutert. Der Arbeitskreis beschäftigt sich nach seinen Aussagen derzeit intensiv damit. Die Anbindung von Wegen muss z.B. geklärt werden (Fußgängerröhren? Hohlweg, Schernauer Weg, Sportplatz zum Ausiedlerhof, ein evtl. Kreisverkehr an der Neusetzer Straße wird vom Straßenbauamt eher negativ gesehen). Es wurden mittlerweile vom Straßenbauamt etliche Varianten bezüglich der Trassenführung untersucht. Hier ging es beispielsweise auch um eine völlig andere Trassenführung auf der gegenüberliegenden Ortseite. Diese erwies sich allerdings aufgrund verschiedener Probleme als nicht realisierbar.

Schwierigkeiten bereiten die Wünsche der Escherndorfer Winzer wegen ihrer Weinberge, ebenso der Schutz der Wasserquellen am „Weißen Haus“. Schwierig gestaltet sich zudem der Kreuzungsbereich der Main-schleifenbahn bei Eisenheim.

In Sachen Windkraft erfolgt ebenfalls Aufklärung durch Hr. Öchsner. Der dazu gehörige Plan wird gezeigt und erläutert. Erst wenn die Fläche ausgewiesen ist, kann eine Regelung bzw. der Planung der Gemeinde erfolgen. Ziel: Der Höhenkamm soll nicht mit Windrädern zugestellt werden.

Es erfolgen Erläuterungen durch Herrn Öchsner zur Bevölkerungsentwicklung in Prosselsheim und OT. In den nächsten Jahren werden hier eher geringe Zuwächse oder Abgänge erwartet. Die Vorausberechnungen bewegen sich um die 1200 Einwohner.

Herr Öchsner erklärt den Anwesenden Teile der Kommunalstatistik und zeigt Wege auf, wie man sich selbst im Internet zu diesem Thema informieren kann.

Zuletzt zeigt Herr Öchsner aktuelle Fotos zum Zustand der Radwegeverschmutzung. Er bittet besonders die Landwirte um ihre Unterstützung, damit solche Verschmutzungen künftig nicht mehr vorkommen.

Erneuter Einstieg in Diskussionsrunde:

Frau Theresia Öchsner erbittet Informationen zum Personennahverkehr. Wie stehen die Chancen bzgl. der Verknüpfungen mit MSP, KT und SW?

Bürgermeister Eberth entgegnet, dass die Landräte derzeit miteinander verhandeln. Züge und Busse müssen aufeinander abgestimmt werden, was nicht immer einfach sei. Privatlinien könnten eh machen, was sie wollen.

Frau Johanna Gärtner berichtet, dass Hr. Dr. Schramml ihr schriftlich vorgeschlagen habe, dass die Arbeitgeber die Arbeitszeiten der Arbeitnehmer auf Antrag dem öffentlichen Nahverkehr anpassen sollen.

Herr Emil Röding möchte wissen, ob es denn neue Jahreszahlen in Sachen Bau der Umgehungsstraße gebe.

Bürgermeister Eberth meint dazu, dass eigentlich 2015 vorgesehen war, dieses Jahr mittlerweile aufgrund der vielen aufgetretenen Probleme sicher nicht zu halten sei.

Herr Öchsner erklärt, dass die Planfeststellung über die ganze Strecke gelaufen sein müsse. Danach erfolge die Ausschreibung, es würden also noch Jahre ins Land ziehen.

Es folgt eine Diskussion über die Straßenführung der 2270, die weiterhin durch den Ort führen würde und nicht unterbrochen werden dürfe.

Herr Öchsner verspricht, dass man die Förderungen voll ausschöpfen und alle EU-Töpfe „anzapfen“ werde.

Herr Hubert Friedrich möchte wissen, ob denn die Straße nach Volkach überhaupt noch so lange hält, bis die Umgehungsstraße kommt.

Herr Öchsner antwortet, dass es genau deshalb mit der Umgehungsstraße drängen würde. Aber vorher müssten alle Wünsche und Forderungen möglichst abgearbeitet werden, so z.B. auch die Neuordnung der Äcker. Jedes Grundstück an der Strecke müsse erschlossen sein!

Herr Bernhard Wehner wirft ein, dass die Straße nach Volkach sicher keine 10 Jahre mehr befahrbar sei. Hierauf entgegnet Herr Öchsner, dass sich irgendwann hoffentlich ein großer Leidensdruck aufgebaut habe.

Frau Margarete Schmitt möchte wissen, wann denn die Friedhofseingänge neu gestaltet werden. Besonders für alte und behinderte Menschen sei die derzeitige Situation dort sehr schlecht.

Herr Öchsner verspricht, dass der Eingang in nächster Zeit neu gemacht werde, ebenso die Bepflanzung rundum.

Frau Johanna Gärtner möchte wissen, wie die Planung der Kanalsanierung für 2014 aussehe.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Hadergasse und die Froschgasse in offener Bauweise gemacht werden müssten, hier seien die Untergrunduntersuchungen abgeschlossen, mit dem Ergebnis, dass kein Inliner-Verfahren möglich sei.

Zuletzt bedankt sich der Bürgermeister für das Interesse an der Bürgerversammlung. Immerhin seien heuer mehr Interessierte als 2013 gekommen, wenngleich die Zahlen mit früher nicht ansatzweise vergleichbar seien.

Frau Theresia Öchsner meint dazu, dass dies eher als ein positives Signal und Kompliment der Bevölkerung zu sehen sei. Die Leute seien eben zufrieden mit der Gemeindepolitik.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Öchsner für die PowerPoint-Präsentation.

Hiermit möchte ich mich herzlich bei Allen bedanken, für alle lieben Wünsche und Aufmerksamkeit zu meinem



80. Geburtstag.

Besonders danke ich Herrn Pfarrer Ninh, der auch die Glückwünsche unseres Bischofs Friedhelm überbrachte, sowie Herrn Bürgermeister Eberth und dem Seniorenteam.

Alisia Göbel

Prosselsheim, im März 2014

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dettelbach-Neuses-Schernau

Gottesdienstplan

Sonntag, 27. April 2014

09.00 Uhr Neuses: Gottesdienst
10.15 Uhr Neuses: Kindergottesdienst
10.15 Uhr Dettelbach: Gottesdienst und
Kindergottesdienst u. Kirchenkaffee

Sonntag, 4. Mai 2014

09.30 Uhr Dettelbach: Konfirmation und AM
17.00 Uhr Dettelbach: Abendandacht

Sonntag, 11. Mai 2014

09.00 Uhr Schernau: Gottesdienst
10.15 Uhr Neuses: Gottesdienst und
Kindergottesdienst

Sonntag, 18. Mai 2014

09.00 Uhr Dettelbach: Gottesdienst und
Kirchenkaffee
10.15 Uhr Schernau:
Gottesdienst mit Posaunenchor
Kindergottesdienst anschl.
Kirchenkaffee

Sonntag, 25. Mai 2014

09.00 Uhr Neuses: Gottesdienst
10.15 Uhr Neuses: Kindergottesdienst
10.15 Uhr Dettelbach:
Gottesdienst und Kindergottesdienst
anschl. Kirchenkaffee

Himmelfahrt, 29. Mai 2014

10.00 Uhr Albertshofen:
Nachbarschaftsgottesdienst

Sonntag, 1. Juni 2014

10.00 Uhr Dettelbach: Familiengottesdienst
Abschluss Kinderbibeltag



Senioreneinrichtungen

des Landkreises Würzburg

Zeppelinstraße 67 | 97074 Würzburg
www.senioreneinrichtungen.info

Kurzzeitpflegeplätze jetzt buchen!

Ferienzeiten planen – unbesorgt in den Urlaub

Die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg reagieren auf den jährlichen Bedarf von Kurzzeitpflegeplätzen in Stadt und Landkreis Würzburg. So wird seit Jahren das Kurzzeitpflegeplatz-Angebot der gemeinnützigen Gesellschaft während der Ferienzeiten ausgedehnt, um den vielen Anfragen gerecht zu werden. Geschäftsführer Matthias Rüth empfiehlt: „Interessierte sollten sich baldmöglichst bewerben, denn erfahrungsgemäß sind die Kurzzeitpflegeplätze gerade in den Ferienzeiten schnell vergriffen.“

Mehrere Gründe sprechen für die Wahl eines Kurzzeitpflegeplatzes:

- Angehörige, die Pflegebedürftige im häuslichen Umfeld betreuen, werden entlastet. Dieser Personenkreis benötigt ab einem gewissen Zeitpunkt selbst dringend Erholungsphasen bzw. Urlaub, um neue Kraft und Energie tanken zu können.
- Auch die Versorgung von Pflegebedürftigen nach Operationen oder einem längeren Klinikaufenthalt stellt Angehörige oft vor große Probleme: z. B. wenn die häusliche Pflege noch nicht gesichert ist oder ein geriatrischer Rehabilitationsaufenthalt nicht genehmigt wurde. Für diese Fälle bietet sich die Kurzzeitpflege an!
- Viele Angehörige nutzen dieses Angebot auch, um Pflege und wohnliche Atmosphäre in unseren Häusern zu testen. Sie sehen die Kurzzeitpflege als Chance, sich von den hohen Qualitätsstandards der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg zu überzeugen.

Die Pflegekassen unterstützen diese Maßnahmen - im Rahmen ihres Leistungsspektrums - finanziell. Kurzzeitpflege wird in den Seniorenzentren in Würzburg, Aub, Eibelstadt, Estenfeld, Kürnach, Ochsenfurt und Rimpf angeboten. Informationen bei den Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg erhalten Interessierte beim zentralen Ansprechpartner:
Dipl.-Pflegermeister Arne Ewert, Pflegedienstleiter
Telefon: 0931/8009-464,
E-Mail: arne.ewert@senioreneinrichtungen.info

Informationen gibt es auch im Internet unter:
www.senioreneinrichtungen.info

Eine Stunde Zeit – Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main

Am 23. März 2014 haben wir unsere Nachbarschaftshilfe im Rahmen eines Gottesdienstes gegründet.

Es war ein sehr festlicher und schwungvoller Gottesdienst. Domkapitular Clemens Bieber feierte mit uns den Gottesdienst, Pfarrer Helmut Rügamer konzelebrierte und Diakon Uwe Rebitzer assistierte. Einige Musiker des Musikvereins Unterpleichfeld und die Musikgruppe Miriam sorgten für den passenden Rahmen und die richtige Stimmung. Ehrenamtliche aus allen Orten brachten sich mit ein und sorgen mit einem Gabengang (in dem auch alltägliche Werkzeuge zum Altar gebracht wurden) für eine anschauliche Darstellung unserer Hilfen. Zum Ende des Gottesdienstes boten wir an, die ehrenamtlichen Helfer/innen einzeln zu segnen, was auch gerne in Anspruch genommen wurde.

Der anschließende Empfang im Pfarrheim war auch sehr ansprechend. Umrahmt von den Musikern des Musikvereins Unterpleichfeld sprachen unsere MdL Kerstin Celina, Landrat Eberhard Nuß und Bürgermeister Fredy Arnold Ihre Grußworte. Auch das Grußwort unserer Landtagspräsidentin Barbara Stamm wurde verlesen. Frau Ländner-Mack trug mit einigen Prossels- und Püssensheimern ein Mundartlied zur Nachbarschaftshilfe vor. Und Frau Holzleitner mit Ihren zwei Schauspieltalenten Frau Weidinger und Belting aus Dipbach, sorgte für die humoristische Beleuchtung unserer Hilfe.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die sich in irgendeinerweise an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt haben.

Nun geht es weiter..... wir haben aufgrund der ausgeteilten Flyer schon einige Hilfsanforderungen erhalten. Nun gilt es, diese umzusetzen.

Damit Sie als Helfer/in gut für Besuche gerüstet sind, wollen wir Ihnen eine Fortbildung anbieten. Wir konnten hierzu eine externe Referentin gewinnen. Es ist Frau Eva-Maria Hartmann, Dipl.-Pädagogin des Evangelische Bildungszentrums Würzburg. Im Mittelpunkt Ihres Referates steht die Einführung in das ehrenamtliche Besuchen von Menschen.

Vielleicht bewegen Sie folgende Fragen?

Was ist zu beachten, wenn man ein Haus betritt?

Was tut man, wenn der Besuchte nichts spricht?

Was tut man, wenn der Besuchte ununterbrochen spricht?

Was kann alles passieren?

Was sollte man auf keinen Fall tun?

Diese Fragen und die Fragen, die Sie mitbringen, sollen an diesem Tag beantwortet werden.

Die Veranstaltung findet am 24. Mai 2014 (Samstag) im Pfarrheim Dipbach (gleich neben Kirche) statt und dauert von 09.30 Uhr bis spätestens 12.00 Uhr. Die Kosten übernimmt die Nachbarschaftshilfe für Sie.

Bitte melden Sie sich bei Ihrer örtlichen Ansprechperson an. Falls Sie diese nicht kennen, bitte im Pfarrbüro Bergtheim. Tel. 09367/553.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Für das Leitungsteam

Uwe Rebitzer, Diakon



Hobbygärtner gesucht!

Unser Pfarrer Ninh ist leider kein Gärtner, daher steht der Nutzgarten beim Pfarrhaus zur Verfügung. Damit der Garten nicht verwildert, würde sich die Kirchenverwaltung Prosselsheim freuen, wenn jemand den Garten zum Eigenbedarf bewirtschaften möchte.

Der Garten ist ca. 100 qm groß und verfügt über Brunnenwasser und Leitungswasser.

Bei Interesse bitte bei Pfarrer Ninh, Tel. 09386/272 melden.

Einladung zur Maiandacht
am 21. Mai 2014
in den Weinbergen von Wipfeld

Wir wollen mit Diakon Uwe Rebitzer nach Wipfeld in die „Zehntgrafenlaube“ fahren und dort mitten in den Weinbergen eine Andacht feiern.

Die Laube ist überdacht und schützt gut vor jedem Wetter, Toiletten sind ebenfalls vorhanden. Der Bus hält direkt vor dem Eingang. Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen, danach feiern wir die Andacht. Anschließend können Sie gemütlich sitzen bleiben und die Aussicht genießen. Wer möchte kann den Weinbergweg hinunter nach Wipfeld zum Gasthof „Anker-Stuben“ laufen. Die anderen fahren mit dem Bus direkt vor die Türe des Gasthauses. Bitte bringen Sie das neue Gotteslob mit.

- 14.00 Uhr Abfahrt am Gemeindebrunnen
- 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.30 Uhr Maiandacht
- 17.00 Uhr Einkehr in den Anker-Stuben in Wipfeld
- 19.15 Uhr Rückfahrt

Anmeldung bei Berta Ländner-Mack, 09386/1093 und Ulrike Frankenberger, 09386/670 bis 25. April 2014 (Die Teilnehmerzahl ist begrenzt).
 Bitte gleich 10,- Euro Unkostenbeitrag bezahlen (für Kaffee, Kuchen und die Busfahrt).

Das Seniorenteam

Termine zum Vormerken und auch schon zum Anmelden:

- 11. Juni 2014: Weinprobe in Obereisenheim auch für Nicht-Weintrinker*
- 8. Juli 2014: Kilianiwallfahrt (10 Euro Bus- und Straßenbahnfahrt)*

Suche Einfamilienhaus mit Garten, Massiv bis max. 150 qm Wohnfläche.

Tel. 0160-98059525



ALTERSJUBILARE der
Gemeinde Prosselsheim
mit Ortsteilen

Mai 2014

11.05.	Roswitha Kuhn, Prosselsheim	67 Jahre
13.05.	Ingo-Manfred Alscher, Seligenst.	73 Jahre
14.05.	Maria Stockert, Püssensheim	88 Jahre
16.05.	Johann Öchsner, Prosselsheim	79 Jahre
17.05.	Eduard Haub, Püssensheim	71 Jahre
18.05.	Johann Fröhlich, Prosselsheim	81 Jahre
19.05.	Gerhard König, Püssensheim	68 Jahre
20.05.	Martin König, Püssensheim	81 Jahre
21.05.	Erika Lamm, Püssensheim	74 Jahre
23.05.	Elisabeth Breitenbach, Seligenst.	67 Jahre
24.05.	Valery Graf, Seligenstadt	68 Jahre
25.05.	Hannelore Eberth, Prosselsheim	73 Jahre
28.05.	Robert Maierhöfer, Püssensheim	80 Jahre
29.05.	Emilie Schüler, Prosselsheim	95 Jahre
30.05.	Isolde Bohlender, Prosselsheim	74 Jahre

DEN JUBILAREN ALLES GUTE
UND HERZLICHE
GLÜCK- UND SEGENSWÜNSCHE



Am 29. Mai 2014

feiert das Ehepaar



Renate und Otto Friedrich
Hadergasse 1, Prosselsheim

GOLDENE HOCHZEIT

Die Gemeinde gratuliert zu diesem
 Jubiläum recht herzlich
 und wünscht den Jubilaren
 weiterhin Gesundheit und noch
 viele schöne gemeinsame Lebensjahre.

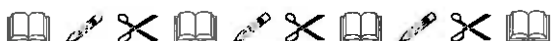
Termine Mai/Juni 2014

- 28.04. Absprache Ferienprogramm
- 30.04. Maibaumaufstellung am Rathaus durch die FFW Prosselsheim
- 01.05. Maibaumaufstellung in Püssensheim durch den PSC
- 01.05. Hammelessen der AH-Abteilung
- 04.05. Erstkommunion in Prosselsheim
- 11.05. Wallfahrt nach Dettelbach
- 19.06. Fronleichnamsprozession Siedlung
- 22.06. Pfarrfest in Prosselsheim
- 28.06. Sommwendfest in Prosselsheim



Müllabfuhrtermine

- 28.04. Restmüllabfuhr
- 02.05. Gelbe Säcke
- 05.05. Biomüllabfuhr
- 08.05. Papiertonne
- 12.05. Restmüllabfuhr
- 15.05. Gelbe Säcke
- 19.05. Biomüllabfuhr
- 26.05. Restmüllabfuhr
- 30.05. Gelbe Säcke



Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.

Ortsgruppe Kürnach-Estenfeld-Prosselsheim

Die BN-Ortsgruppe trifft sich wieder am **Dienstag, 27. Mai 2014, um 20.00 Uhr** im BieberBau Kürnach, Wiesenweg 1 zum Erfahrungsaustausch und Pläne Schmieden und lädt alle Interessierten dazu ein.

EXKURSION

Die Kürnach - Lebensraum für Pflanzen, Menschen und Tiere

Mittwoch, 14. Mai 2014, 17:30 – 19:30 Uhr

Treffpunkt: Neuer Friedhof in Estenfeld

Abschluss: an oder in der Weißen Mühle

Der Diplombiologe **Joachim G. Raftopoulo** wird uns entlang der Kürnach Interessantes über Flora und Fauna erzählen. Dabei wird die Bedeutung dieses ökologischen Raumes auch für den Menschen deutlich.

Dauer: etwa zwei Stunden

Wir freuen uns darüber, dass sich auch die SPD Estenfeld anschließen will.

Am **Donnerstag, 29. Mai 2014** (Christi Himmelfahrt) laden wir Sie zu unserem gemütlichen **Familien-Fahrrad-Ausflug** ein.

Treffpunkt: 11 Uhr am Feuerwehrhaus in Kürnach
Radeln über "Stock und Stein"

Ausklang am Weinfest in Nordheim

Bitte vormerken für Juni:

Herr Marc Sitkewitz vom Landesverband für Vogelschutz (LBV), Veitshöchheim hält am Dienstag, 24.06.2014 im Rahmen unserer Monatssitzung einen Vortrag über die **Wiesenweihe**.

Kontakt: 1.Vorsitzender Erhard Reiniger, Tel. 09367/99470, bn-kuerestpro@web.de
www.wuerzburg.bund-naturschutz.de (Ortschaften)

**Ist Ihr Briefkasten schon beschriftet?
Beim Verteilen von Wahlbenachrichtigungen,
Lohnsteuerkarten u. v. m. ist dies sehr wichtig!**

TURN- UND
SPORTVEREIN
PROSSELSHEIM



25 Jahre ALTE HERREN


Einladung an alle AH-Mitglieder und deren Familie zum traditionellen Hammelessen

**Donnerstag, 1. Mai 2014
ab 11.30 Uhr**

in`s Sportheim des TSV Prosselsheim. Um wie all die Jahre die Salattheke wieder vielfältig zu gestalten, wäre es schön, wenn ihr euch wieder die Mühe macht und einen leckeren Salat mitbringt. Auch verschiedene Kuchen sind erwünscht.

Nichtmitglieder bis spätestens 29. April 2014 anmelden. Flockerzi Volker, Tel. 903297

Biergarten
an der Mainschleife
Kaltenhausen



Katrin und Klaus Dornauer
97247 Eisenheim
Telefon: 09386-903258
Saisonöffnungszeiten
Dienstag bis Samstag ab 12.00 Uhr
Sonn- und Feiertag's ab 10.00 Uhr



*Heimwärts zum Vater
geht der Weg*

Agathe Säckl

Aufrichtig danken wir allen, die unserer lieben Mutter in so herzlicher Weise der Verbundenheit die letzte Ehre erwiesen haben. Mit der in zahlreichen Karten sowie durch Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck gebrachten Anteilnahme wurde uns Trost gegeben.

Ein herzliches Vergelt's Gott

Herrn Pfarrer NINH für den würdigen Trauergottesdienst, dem Pflegepersonal des Seniorenzentrum Kürnach und der behandelnden Ärztin Frau Dr. Schewe-Hartmann.

Josef Säckl

**Hiltrud Schäfer mit Familie
Reinhold Säckl mit Familie**

Prosselsheim, April 2014



*Was man im Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Hermann Lang

***08.09.1940 +03.04.2014**

DANKE

für alle Worte des Trostes, gesprochen oder geschrieben,

für Blumen-, Kranz- und Geldspenden,

für alle Zeichen der Freundschaft und des Mitgefühls,

all denen, die meinen Ehemann, unseren Vater, Schwiegervater und Opa im Leben und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Hilde Lang

**Hermann, Monika und Lisa
Uwe, Adina, Julia und Lara**

DANKE

sagt der Bürgerblock Püßensheim für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl 2014.

Der große Zuspruch und der Rückhalt aus der gesamten Gemeinde ist uns ein besonderer Ansporn, das Gemeindewohl mitzugestalten.

Wir werden unser Bestes geben, die örtlichen Anliegen im Interesse der Bürger zu vertreten und sind jederzeit für Anregungen und ein Gespräch offen.

Ihre Gemeinderäte

Christian Bach

Gerhard Altenhöfer

Karl Heinz Spiegel

Bürgerblock Püßensheim



www.sparkasse-mainfranken.de

**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**

Jetzt mitmachen und gewinnen
auf sparkasse.de/girokonto
**10 x 1000 € +
und 5 Mini-Tablets**
Gewinnende Gewinner bis 15.8.2014

**Das Sparkassen-Girokonto:
das Konto, das einfach alles kann.**

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

Gut für Mainfranken

**Sparkasse
Mainfranken Würzburg**

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-mainfranken.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Jeweils Gesamtwert bezogen auf alle Sparkassen-Premienränge. Ausschreibungswerte treten unberührt.

Tipps und Tricks zur Anlieferung von Wertstoffen

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit werden wieder viele Häuser, Gärten und Wohnungen im Landkreis hübsch gemacht. Dabei anfallende Abfälle können fast uneingeschränkt auf den 14 Wertstoffhöfen im Landkreisgebiet entsorgt werden.

Damit hierbei für alle Kunden ein möglichst reibungsloser und angenehmer Ablauf gewährleistet ist, haben wir die wichtigsten Tipps und Tricks zusammengestellt:

VOR der Fahrt zum Wertstoffhof:

- Sperrige Abfälle, wie Möbel, Altholz, etc. weitestgehend zerlegen, um die Freimengen bestmöglich auszunutzen.
- Wertstoffe bereits beim Aussortieren zu Hause nach Abfallfraktionen, wie beispielsweise Altholz, Grüngut oder CDs sortieren, damit beim Ausladen auf dem Wertstoffhof alles bequem und schnell in die entsprechenden Container gefüllt werden kann.
- Pro Anlieferer und Öffnungstag nehmen alle Wertstoffhöfe ohne Zusatzkosten:

Bauschutt
bis 200 Liter

Sperrmüll
bis 2 Kubikmeter

Altholz
bis 2 Kubikmeter

Sonstige
Baustellenabfälle
bis 200 Liter

Altpapier
bis 500 Liter



Noch mehr Tipps und Tricks finden Interessierte in der Abfall-Info.

team orange · Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg · Abfallwirtschaftsbetrieb
Am Güßgraben 9 · 97209 Veitshochheim · www.team-orange.info
KundenCenter Mo-Do 8-16 Uhr / Fr 8-12 Uhr · Tel. & Fax 0931 / 6156 400

Malz 2010

Seniorenwohnanlage am Hubland

50 Jahre
Erfahrung

Erleben Sie unser Haus in Frühlingsstimmung!

Bei kostenlosem Kaffee und Kuchen beantworten wir Ihnen am

Sonntag, den 25. Mai 2014, ab 14 Uhr

alle Fragen zu unserem Pflegeheim:

Welche Betreuung erwartet Ihre Angehörigen? Wie leben unsere demenzkranken Bewohner in offenen Wohngruppen? Wie sieht ein Einzel- oder Doppelzimmer aus? Und was kostet das neue Zuhause?

Nach einer kurzen Begrüßung können Sie einzelne Wohngruppen besichtigen, mit unseren qualifizierten Mitarbeitern sprechen und danach den Nachmittag bei einer Maibowle auf unserer neu gestalteten Sonnenterrasse ausklingen lassen.

Die Führungen beginnen um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr.

Seniorenwohnanlage am Hubland

Ein Haus der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg
Zeppelinstraße 67 | 97074 Würzburg
Ihr Ansprechpartner: Arne Ewert | Tel. 0931 8009-464
www.senioreneinrichtungen.info

Jeder Besucher erhält eine
kleine Überraschung!